

BZ-Verlosung für „Harold und Maude“

Kultur- und Heimatkreis: Gastspiel des Münchner Zentraltheaters am Freitag, 26. April, im Ludwig-Harms-Haus Bremervörde



Szene aus Harold & Maude. Das Gastspiel des Zentraltheaters München wird am Freitag auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde im Ludwig-Harms-Haus gezeigt. Foto: Lea Mahler



Die BZ-Redaktion verlost Karten für die Aufführung von "Harold & Maude" am Freitag. Foto: Lea Mahler

VON THOMAS SCHMIDT

Bremervörde. Die Kritiker sind sich einig: Die Inszenierung von „Harold und Maude“ des Zentraltheaters Münchens ist rundum gelungen. Jetzt sind es nur noch vier Tage, bis auch Theaterfreunde im Vörder Land das Stück erleben können: Am kommenden Freitag im Ludwig-Harms-Haus in Bremervörde.

Wie berichtet, findet das Gastspiel des Münchner Theaters auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde (KuH) am kommenden Freitag, 26. April, um 19.30 Uhr statt. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei der Bremervörder Buchhandlung Morgenstern sowie in der Tourist-Info der Stadt Bremervörde. Tickets können auch über die Webseite des KuH reserviert werden. Und mit etwas Glück können Theaterfreunde auch bei der Bremervörder Zeitung zweimal zwei Karten gewinnen. Wer gewinnen möchte, schreibt eine Mail mit der Betreffzeile „Harold und Maude“ an die Redaktion unter verlosung@brv-zeitung.de.

Inzwischen fand auch die Premiere am Zentraltheater München statt. Regisseurin Lea Ralfs, deren Inszenierung von „Wir kommen“ 2023 auch in Bremervörde mit großem Erfolg gezeigt wurde, dürfte sich mit

ihrem Schauspiel-Trio Carla Becker, Connor Krause und Yana Robin la Baume über die Kritiken der Münchener Feuilletons freuen: „Lea Ralfs zaubert mit sparsamsten Mitteln (eine Polsterbank, zwei Stehlampen, ein Sessel und zwei Teppiche) einen an Emotionen reichen Abend auf die kleine Bühne. Mal anrührend, klug, ganz leise und tiefgehend. Mal schnell, schräg und laut“, würdigte Ulrike Frick im „Münchner Merkur“ das Stück. Carla Beckers „Maude“ leuchte förmlich von innen heraus - vor Lebenslust, aber auch vor altersmilder Gelassenheit“, befand die Theaterkritikerin mit Blick auf die erfahrene Schauspielerin, die bereits an vielen Hamburger Bühnen gespielt hat, aber auch durch Fernsehserien wie „Großstadtrevier“, „Die Rettungsflieger“ oder „Stralsund“ bekannt ist.

Kritikerlob für die Premiere in München

Yvonne Poppek, Kritikerin der Süddeutschen Zeitung (SZ), zeigte sich besonders von der schauspielerischen Leistung und Wandlungsfähigkeit von Yana Robin la Baume beeindruckt:

„Alle anderen zehn Rollen - von der schrillen Mutter bis zum dümmlichen Pfarrer - übernimmt Yana Robin la Baume im Comedy-Style, zimmert ein Karikaturen-Kabinett, darin steht ein Topfpflänzchen namens Liebesgeschichte“, heißt es in einer charmant formulierten SZ-Kritik.

Bereits zum fünften Mal gibt es auf Einladung des Kultur- und Heimatkreises (KuH) ein Gastspiel der Münchener Theaterleute in der Ostestadt - aus gutem Grund. Schließlich hat der Leiter der KuH-Theater-AG, Wilfried Riggers, schon aus familiären Gründen hervorragende Kontakte in die Münchener Theaterszene: Simon Riggers, Intendant des Privattheaters, ist sein Sohn.

www.kulturundheimat.de
www.zentraltheater.de

.....
*Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme erfolgt die Einwilligung in die Datenverarbeitung zur Durchführung des Gewinnspiels und die Veröffentlichung von Namen und Wohnort (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Vollständige Datenlöschung: nach Abschluss des Gewinnspiels. Es erfolgt keine Verarbeitung zu anderen Zwecken. Widerruf der Einwilligung jederzeit möglich (Art. 21 DSGVO)

**Verlosung
„Harold & Maude“
Zweimal zwei Karten:
Wer gewinnen möchte,
schreibt eine Mail an:
verlosung@brv-zeitung.de
Einsendeschluss
24. April**